Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln und Rote-Bete

Für zwei Personen

Für die Klopse:

500 g gem. Hackfleisch 1 Brötchen 1 Zwiebel 1 Ei Milch 1 EL Kapern 3 Zweige Petersilie Öl Salz, Pfeffer

Für die Sauce:

1 Zwiebel 60 g Butter Sahne

500 ml Rinderfond 1 EL Essigessenz 1 EL Kapern, mit Kapernwasser

1 Lorbeerblatt 60 g Mehl

Für die Kartoffeln:

300 g Belana-Kartoffeln Salz

Für die Beilage:

200 g vorgekochte Rote Bete 3 EL weißer Balsamicoessig 2 Zweige Petersilie

2 EL Olivenöl Salz Pfeffer

Für die Garnitur:

 $\frac{1}{2}$ Bund krause Petersilie

Die Zwiebel abziehen und in kleine Würfel schneiden. In einem Topf mit Öl andünsten. Brötchen mit einer Reibe grob raspeln und in Milch einweichen. Nach einigen Minuten das Brötchen gut ausdrücken und zu der Hackfleischmasse geben. Kapern hacken. Petersilie abbrausen, trockenwedeln und ebenfalls hacken. Ei, Kapern, Petersilie und die angedünstete Zwiebel zum Hackfleisch hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer würzen, gut vermengen und mit der Hand in kleine Klopse formen.

Für die Sauce:

Zwiebel abziehen und in kleine Würfel schneiden. Rinderfond mit Essig, dem Lorbeerblatt und Zwiebeln in einem Topf zum Kochen bringen und die Klopse hineingeben. Je nach Größe der Klopse 15-20 Minuten gar ziehen lassen. Klopse herausnehmen und den Sud durchsieben.

Butter in einem Topf erhitzen, nach und nach das Mehl hinzugeben und goldgelb anschwitzen. Sud nach und nach unter Rühren hinzugeben und Kapern mit Kapernwasser zur Sauce geben. Leicht aufkochen lassen.

Anschließend die Klopse vorsichtig in die Sauce geben und nachziehen lassen. Mit Sahne abschmecken.

Für die Kartoffeln:

Kartoffeln waschen, schälen und halbieren. Anschließend in einem Topf mit Salzwasser bedecken und aufkochen lassen. Kartoffeln garen.

Für die Beilage:

Rote Bete in Scheiben hobeln. Essig und Olivenöl drübergeben. Salzen und pfeffern. Petersilie abbrausen, trockenwedeln, hacken und über die Rote Bete geben.

Für die Garnitur:

Petersilie abbrausen, trockenwedeln, hacken und als Garnitur verwenden.

Leon Schulz am 05. September 2022